8. Sitzung des AK Lebendiges Irsee am 16.01.2020, 19.15 Uhr

Anwesend: Vici Grath, Thomas Hagmann, Pit Heimann, Günter Hüls, 3. BGM Inge Lechner, Ulrich Mühlen, Angela Städele, Andreas Wachter

Entschuldigt: Tina Neureuter, Ruth Otto, Helga Thamm

Protokoll: Angela Städele

1. Nachlese zum Info-Stand Weihnachtsmarkt

Alle Beteiligten waren zufrieden mit dem Verlauf zufrieden. Viele Irseer unterschiedlicher Altersgruppen konnten erreicht werden und zeigten sich interessiert.

Nachfolgende Rückmeldungen von der Pinnwand werden besprochen:

- „Hilfestellung am PC“: G. Hüls wäre bereit einen EDV-Kurs für alle Interessierten anzubieten (nicht nur für Senioren); A. Wachter wäre ebenfalls bereit bei Schulungen zu unterstützen; Ort: Bürgerhaus; eigener Laptop sollte mitgebracht werden; Internet-Zugang ist hierfür erforderlich, im Rahmen des Umbaus für die Bücherei, sollte die Frage nach der technischer Konzeption der Internet-Versorgung im Bürgerhaus generell geklärt werden(WLAN bzw.wo sind welche Leitungen geplant? Wer ist beauftragt?) ggf. Kontaktaufnahme G. Hüls mit EDV-Beauftragtem der VG (Hr. Glas)
- „Banküberweisungen vor Ort in Irsee“: da Überweisungen noch am gleichen Tag bearbeitet werden müssen, ist es nicht möglich, dies über einen Briefkasten, der nur alle paar Tage geleert wird, sicherzustellen. Neu ist aber die Möglichkeit zu den Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung in Irsee dienstags und donnerstags Überweisungen den Mitarbeiterinnen der Gemeindeverwaltung mitzugeben, die diese dann am gleichen Tag bei der Bank in Pforzen abgeben.
Ergänzung A. Städele: Diese Vereinbarung gilt nur für Überweisungen bei der RaiBa, Veröffentlichung dieser Info im Mitteilungsblatt geplant (Info aus GR vom 21.01.20)
- „Grablichtautomat am Friedhof“: Th. Hagmann übernimmt Recherche, welche Automaten es gibt und welche Kosten hier entstehen würden.
- „Einkaufsmöglichkeit und Lieferservice“: die Möglichkeiten z.B. von sog. Einkaufsfahrten (Bsp. Kirchanschöring, A. Städele) werden diskutiert; ob ein solches Angebot angenommen würde, kann aktuell nicht sicher eingeschätzt werden (bislang vermutlich Organisation über Familienverbund, evtl. gibt es Hemmschwelle, um Hilfe zu bitten);
ob eine erste Umsetzung mit Aufbau eines Fahrdiensts aktuell weiterverfolgt werden soll, soll beim nächsten Treffen ausführlich diskutiert werden
- „Nahverkehr/Mitfahrgelegenheit“: auch dieser Punkt soll bei der nächsten Sitzung vertieft werden inkl. Vorstellung des Projekts „Fahrmob“ aus Ottobeuren (A. Städele)
- 1 grüner Zettel „Mitarbeit“ als Rücklauf (Weitergabe an U. Mühlen); da etliche Zettel ausgegeben wurden, ist unklar, wo die weiteren verblieben sind bzw. ob sie zurückgegeben wurden (an wen?).

Aktuell gibt es ca. 12-13 Personen, die sich bereit erklärt haben, ehrenamtlich mitzuhelfen und ältere Menschen zu unterstützen (auch aus der Fragebogenaktion von 2018, Kontaktdaten bei U. Mühlen). Daher sollte in nächster Zeit ein Informationstreffen im AK mit potentiellen ehrenamtlichen Helfern geplant und vorbereitet werden.

2. Besprechung des Entwurfs für das Quartierskonzept und Festlegen des weiteren Procederes

Der Entwurf wurde im Vorfeld per Mail versandt bzw. konnte über den ftp-Server abgerufen werden. Es folgt eine ausführliche Besprechung der einzelnen Unterpunkte:

- Punkt 2.2. wird noch um die demografischen Daten von U. Mühlen ergänzt
- Begriff „Dorfladen“ wird rausgenommen, es ist derzeit noch nicht klar, ob der Bedarf an Versorgung ggf. auch anderweitig (z.B. über Fahr- und Einkaufsdienst) sichergestellt werden könnte
- Punkt: Mittagstisch; hier folgt eine kurze Diskussion, ob ein solches Angebot (z.B. 1x/Monat) evtl. schon bald umgesetzt werden könnte, da entsprechende Infrastruktur vorhanden; daher erste Kontaktaufnahme und Anfrage durch P. Heimann bei D. Frick an (Klosterbräu) und A. Städele bei 3-Nelken; evtl. wäre auch Lieferservice (z.B. Bauer/Pforzen) denkbar, Essen dann im Bürgerhaus (*Ergänzung A. Städele: die Fa. Vitadora aus Mindelheim beliefert nur Schulen und Kindergärten*)

Im Weiteren wird folgendes Procedere vereinbart:

- Erste formale Korrektur durch A. Städele und Weitergabe an I. Haberberger (Seniorenbeauftragte, Lkr.)
- Besprechung und Einarbeiten der Rückmeldungen von I. Haberberger durch U. Mühlen und A. Städele; ggf. dann noch RS mit Fr. Herkert (AfA)
- Noch ausstehenden Beschluss bzgl. Nachhaltigkeit im GR einholen (Anfang/Mitte Febr.)
- Wenn möglich zum März Antragstellung

3. Logo für den Arbeitskreis

2 Entwürfe von Helga werden noch eingereicht (2 verschieden farbige Briefköpfe mit Puzzle-Teilen); alle vorliegenden Entwürfe werden jetzt von Günter eingescannt und elektronisch gespeichert

Weiteres Procedere bei nächster Sitzung klären

4. Kommunikation im AK

- Erfahrungen mit dem ftp-Server

Punkt wird vertagt

4. Weitere Öffentlichkeitsarbeit

- Homepage
- Mitteilungsblatt

Punkt wird vertagt

5. Procedere

Nächstes Treffen am **Donnerstag, 13.02.2020 um 19.15 Uhr** im Bürgerhaus